

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 25 (1970)

Heft: 3

Artikel: Der lange Winter im Grünlandbetrieb

Autor: Eiböck, Walter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-889993>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der lange Winter im Grünlandbetrieb

Abgesehen von den Schwierigkeiten, die sich bei der langen Mistlagerung und der Futterverknappung durch das späte Frühjahr ergeben haben, hat sich der lange Winter bei uns im Grünlandgebiet ertragsmäßig nicht nachteilig ausgewirkt. Der erste Heuschnitt war wohl später, aber die Menge war überall durchschnittlich gut. Die Qualität ist, je nach dem, wo der einzelne Bauer mit seinem Boden nun angelangt ist — sehr gut bis mittelmäßig. Vielleicht hat es sich günstig ausgewirkt, daß der Boden den ganzen Winter über unter der hohen Schneedecke nicht gefroren war. Wer beim ersten Schnitt schlagkräftig genug war und die Wiesen schnell abräumen konnte (Silo), hatte auch einen guten Grummetschnitt zu erwarten.

Auch die Kartoffeln haben trotz des späten Aussetztermins bis jetzt schon alles eingeholt. Ich selbst habe heuer wieder erstmals Futterrüben angebaut und zwar wegen der späten Aussaat mit gemischten Gefühlen. Aber sie stehen jetzt so schön, daß sie, wenn die Witterung noch weiterhin so günstig bleibt, bestimmt einen guten Ertrag abgeben werden.

Zusammenfassend kann man sagen — der günstige Sommer hat das späte Frühjahr sehr gut aufgewogen.

Walter Eiböck

*«Einmal werden wir rückwirkend erkennen,
welche verhängnisvollen Fehler wir begangen haben,
als wir so kopflos auf die Atomkraft losstürzten
in schamlosem Kampf um Geld,
auf Kosten der genetischen Gesundheit unserer Mitmenschen.»*

Atomphysiker Charles Noel-Martin